



Niedersächsisches Landesamt  
für Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit



LAVES  
Dez. Binnenfischerei  
Eintrachtweg 19  
30173 Hannover



Europäischer Meeres und  
Fischereifonds – EMFF

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!  
**EMFF-ID**

## Antrag

nach Art. 47 bis 53 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

auf Gewährung eines Zuschusses für ein Vorhaben  
zur Förderung einer ökologisch nachhaltigen, ressourcenschonenden, innovativen,  
wettbewerbsfähigen und wissensbasierten **Aquakultur**  
zur Durchführung des "Europäischen Meeres- und  
Fischereifonds – Operationelles Programm für Deutschland 2014 – 2020"

Beantragte Maßnahme:

- Innovationen
- produktive Investitionen in der Aquakultur
- Beratungsdienste für Aquakulturunternehmen
- Umstellung auf ökologische/biologische Aquakultur
- Tiergesundheit und Tierschutz

### A 1. Angaben zum Vorhaben

1.1	Bezeichnung des Vorhabens
1.2	Ort der Investition
	Landkreis

## A 2. Angaben zum Antragsteller

2.1	Antragsteller / Name des verantwortlichen Vertreters / Name des Unterzeichners		
2.1.1	Bezeichnung des Unternehmens / der Institution		
2.1.2	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
2.1.3	Telefon	Telefax	E-Mail (ggf.)
2.2	Rechtsform des Antragstellers		
2.3	Name(n) der Kapitaleigner / Behördenanteile		Beteiligungssatz %
2.4	Bankverbindung (Name der Bank)		
IBAN			BIC

### A 3. Kosten und Finanzierung des Vorhabens

<b>3.1</b>	<b>Kosten<sup>1</sup></b>	<b>EURO</b>
3.1.1	Gebäude, bauliche Anlagen	
3.1.2	Technische Anlagen, Fischproduktionsanlagen	
3.1.3	Ausstattungen, Maschinen	
3.1.4	Außenanlagen, Erschließungskosten	
3.1.5	Dienstleistungen Dritter	
3.1.6	Sonstige Kosten <sup>2</sup>	
	<b>Insgesamt</b>	
3.1.7	Baunebenkosten <sup>3</sup>	
	<b>Gesamtkosten – brutto / netto<sup>4</sup></b>	

<b>3.2</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>EURO</b>
3.2.1	Eigenmittel	
3.2.2	Darlehen <sup>5</sup>	
3.2.3	Andere Finanzierungsmittel <sup>6</sup>	
3.2.4	Beantragter Zuschuss <sup>7</sup>	
	<b>Gesamtfinanzierung – brutto / netto<sup>8</sup></b>	

<b>A 4.</b>	<b>Zeitplan zur Vorhabenrealisierung</b>	
4.1	Beginn	4.2 Ende

<b>A 5.</b>	<b>Gewünschte Staffelung zur Auszahlung des beantragten Zuschusses</b>		
	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__
	EURO	EURO	EURO

<sup>1</sup> Nach haushaltsrechtlichen Vorschriften sind auch von privaten Antragstellern besondere Vergabevorschriften zu beachten, die abhängig von der Zuschusshöhe auch unterschiedlich ausfallen können. Im Zweifel lassen Sie sich von der Bewilligungsbehörde beraten. Öffentliche Antragsteller haben ihr Vergaberecht zu beachten.

Für diesen Zuschussantrag sind detaillierte Kostenplanungen zu allen Punkten der Nr. 3.1 auf einem gesonderten Blatt zu erläutern. Außerdem sind im Allgemeinen nach den Vergabevorschriften folgende Unterlagen vorzulegen

- bei baulichen Vorhaben: qualifizierte Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenberechnung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten nach DIN 276 oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten für jedes Einzelgewerk.

- bei technischen Anlagen oder Maschinen: qualifizierte Kostenschätzung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelauftrag sowie die Angebote. Technische Beschreibungen und Kapazitätsangaben müssen erkennbar sein.

- bei anderen Vorhaben: mindestens drei Anforderungen von Angeboten für jeden Einzelauftrag sowie die Angebote.

<sup>2</sup> Bitte auf gesondertem Blatt detailliert aufschlüsseln.

<sup>3</sup> Zuwendungsfähig nur in Höhe von bis zu 12 % der Gesamtkosten (nur auszufüllen bei Bauvorhaben).

<sup>4</sup> Bitte Unzutreffendes streichen; nur bei fehlender Möglichkeit zum Vorsteuerabzug sind Bruttokosten zuwendungsfähig.

<sup>5</sup> Nur zutreffend, wenn die Darlehensaufnahme unmittelbar und nur für dieses Vorhaben erfolgt. In diesem Fall die Kreditbereitschaftserklärung des Kreditinstituts beifügen.

<sup>6</sup> Art der Mittel erläutern; Zuschüsse der örtlichen Gebietskörperschaft; Einnahmen durch den Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial.

<sup>7</sup> Gewährt durch das LAVES im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Mitteln des EMFF und des Landes, bis zu der nach der Förderungsrichtlinie vom 22.06.2016 festgelegten Höhe.

<sup>8</sup> Bitte Unzutreffendes streichen; vergl. Fußnote zu Nr. 3.1-Gesamtkosten.

### **Mir ist bekannt, dass**

- die Angaben in diesem Antrag nebst Anlagen (insbesondere die Angaben, von denen die Bewilligung oder Gewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist) subventionserhebliche Tatsachen i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug) sind, und dass ich nach § 1 des Nds. Subventionsgesetzes vom 22.06.1977 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 – in den jeweils geltenden Fassungen – verpflichtet bin, der bewilligenden Stelle unverzüglich die Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind. Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden kann.
- für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung neben den Verwaltungsvorschriften zur Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) und dem Verwaltungsverfahrensgesetz die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Binnenfischerei und Aquakultur, Az. 102-65341-14, Erl. d. ML vom 22.06.2016, Nds. MBl. S. 717 Anwendung findet.
- alle vorgenannten Rechtsvorschriften sowie sämtliche EU-Vorschriften des EMFF in der Bewilligungsbehörde eingesehen werden können.
- die Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid zweckdienliche Nebenbestimmungen oder in einem späteren Änderungsbescheid weitere Auflagen festsetzen kann.
- von der Bewilligungsbehörde auch rückwirkend weitere Unterlagen angefordert werden können.
- nach der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 keine Unterstützung für die Zucht von genetisch veränderten Organismen gewährt werden kann.
- nach Anlage VII bestimmte Antragsteller Auskünfte aus der nationalen Verstoßdatei der BLE vorzulegen haben und hierfür bestimmte Auskunftsvordrucke zu benutzen sind.
- Forderungsabtretungen oder Verpfändungen der Zuwendung nach § 44 LHO in Verbindung mit Nr. 1.6 ANBest-P ausgeschlossen sind.
- Einnahmen aus dem Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial im Antrag und im Verwendungsnachweis darzustellen sind.
- im Interesse einer verbesserten Information und Publizität nach EU-Recht vorgeschrieben ist, über alle gewährten Zuwendungen ein Verzeichnis ([www.agrar-fischereizahlungen.de](http://www.agrar-fischereizahlungen.de)) zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten und wesentliche Teile des geförderten EMFF-Vorhabens.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beigelegt waren bzw. vorliegen.

### **Ich bin damit einverstanden, dass**

- meine Daten in elektronischen Datenbanken erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie mit anderen Förderungen verglichen werden.
- meine Daten (Name und Postleitzahl, Bezeichnung des Vorhabens, seiner Durchführungszeitdaten, Höhe des Gesamtbetrags des Vorhabens und der Zuschussmittel) öffentlich bekannt gemacht werden.

### **Ich erkläre, dass**

- mir die o. g. Förderungsrichtlinie bekannt ist.
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Als Beginn ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- die Nr. 3 dieses Antrags nur Beträge
  - ohne gesetzliche Umsatzsteuer enthält.
  - einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer enthält.
- ich in Bezug auf das Umsatzsteuerrecht
  - zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
  - nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
  - meine Umsätze nach § 24 UStG versteuere.

- zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Gesamtvollstreckung eingeleitet wurde. Mir ist auch nicht bekannt, dass vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen verfügt wurden. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde weder von mir noch von einem Gläubiger beantragt bzw. steht bevor.
- ich mit dem Vorhaben keine Zucht von genetisch veränderten Organismen betreiben werde.
- ich dieses Vorhaben oder Teile davon bei keiner anderen Stelle zur Förderung vorgelegt habe bzw. vorlegen werde und dass das Vorhaben keine Ersatzbeschaffungen oder rechtlich gebotene Maßnahmen enthält.

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben und erkenne die Bedingungen, Verpflichtungen, Erklärungen, Sanktionen und Einwilligungen für mich als verbindlich an.**

---

Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift(en), ggf. Stempel

Dieses Vorhaben dürfen auch die im Folgenden genannten Personen einzeln verantwortlich vertreten:

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

## B. Textliche Darstellung (Ausführungen soweit zutreffend) <sup>9</sup>

<b>1.</b>	<b>Begünstigter</b>	<b>10</b>
1.1	Gegenstand und Umfang der Haupttätigkeit des Begünstigten	<b>X</b>
1.2	Vorhandene Anlagen und technische Einrichtungen des Begünstigten mit Angaben der Kapazitäten	
1.3	Fischarten und fischereiliche Eckdaten, Erzeugungsmenge	
1.4	Absatzwege (ggf. Karte mit eingezeichnetem Absatzgebiet beifügen) Im Falle von Kapazitätserhöhungen bitte detailliert die Grundlagen für die Schätzung des Absatzes beschreiben	
<b>2.</b>	<b>Vorhaben</b>	
2.1	Projektbeschreibung des Vorhabens und der Produkte (vorgesehene Anlagen oder technische Einrichtungen, Kapazitäten, technische Funktionen, Begründung für die Notwendigkeit des Vorhabens usw.)	<b>X</b>
2.1.1	Fischarten und biotechnologische Eckdaten (Haltungsdichten, Wachstumsraten usw.)	
2.1.2	Produktionsmenge	
2.1.3	Verfahrenstechnik und Bemessung der Anlage (Produktionseinrichtungen, Klärtechnik, usw.)	
2.1.4	Wasserversorgung (Herkunft, Menge und Qualität)	
2.1.5	Entsorgung (Ablaufwasser/Abwasser, Schlamm usw.)	
2.1.6	Energieversorgung, Heizung, Lüftung	
2.1.7	Versorgung mit Jungfischen (Herkunft, Kosten)	
2.1.8	Bestandsmanagement (Bestandsaufbau, Sortierung, Verkaufsintervalle usw.)	
2.1.9	Arbeitskräftebedarf und Anforderungen an die Qualifikation	
2.2	Ziel der Investitionen (a: hierbei ist das Fördervorhaben mit seinen Zielen in Bezug zu setzen zu den Nummern 2.1.2.1 bis 2.1.2.4 sowie Nr. 2.1.2.6 der Förderungsrichtlinie vom 22.06.2016; b: Nennung von evaluierbaren Erfolgskriterien, z. B. betriebswirtschaftliche Erfolgsgrößen, zusätzliche Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit der Fischereientwicklung u. ä.)	<b>X</b>
2.3	Nachweis der Umweltverträglichkeit des Vorhabens; besondere Eignung des Ortes des Vorhabens	
<b>3.</b>	<b>Lage im Sektor</b>	
3.1	Gesamterzeugung der betroffenen Erzeugnisse in den letzten 3 Jahren und Angaben über die künftige Entwicklung	

<sup>9</sup> Nach dieser Gliederung auf gesonderten Blättern einzureichen

<sup>10</sup> Beigefügte Unterlagen, Ausführungen und Erklärungen zu den Teilen B und C werden durch Ankreuzen dieser Spalte als Bestandteil des Antrags gekennzeichnet. Bereits angekreuzte Anlagen sind zwingend vorgeschrieben.

### C. Dem Antrag ggf. beizufügende Unterlagen:

1.	Satzung / Gesellschaftsvertrag	
2.	Registerauszug	
3.	Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre	
4.	Anlage I: Bilanzübersicht (Anlage I bis III nur bei wirtschaftlichen Unternehmen)	
5.	Anlage II: Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung	
6.	Anlage III: Input / Output	
7.	Anlage IV: Derzeitige Lage des Begünstigten	
8.	Anlage V: Beschreibung des Vorhabens (Übersicht)	
9.	Anlage VI: EMFF-Durchführungsdaten für die Berichterstattung	X
10.	Anlage VII: Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages	X
11.	Bei Förderung eines ehemaligen oder aktuellen Seefischers: Nach Anlage VII vorbereiteter Vordruck für eine "EMFF-Auskunft" oder eine "Selbstauskunft" aus der nationalen Verstoßdatei der BLE. Den Auskunftsvordruck werde ich in der Bewilligungsbehörde persönlich unterschreiben	
12.	Anlage VIII: Erklärung zu bestimmten Gesellschaftsformen mit gegenseitigen Vollmachten	
13.	Bei Gebäuden und baulichen Anlagen: Qualifizierte Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenberechnung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten nach DIN 276 oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelgewerk; die Angebote sind beigefügt	
14.	Bei Anlagen, Geräten, Maschinen u.ä.: Qualifizierte Kostenschätzung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelauftrag; die Angebote sind beigefügt	
15.	Bei Dienstleistungen und sonstigen Aufträgen: Mindestens drei Anforderungen von Angeboten; die Angebote sind beigefügt	
16.	Bauzeichnungen, Lageplan, Baugenehmigung, Bauvoranfrage oder –bescheid	
17.	Übersichtskarten, zeichnerische Darstellungen	
18.	Wasserrechtliche Erlaubnis	
19.	Wirtschaftlichkeitsberechnung (über Teil B Nr. 1.4 und 2.2 hinausgehend)	
20.	In Fällen der Nr. 2.1.2.2 der Förderungsrichtlinie, wenn die Maßnahme eine kommerzielle Komponente beinhaltet: Ein gesicherter Nachweis der betriebswirtschaftlichen Rentabilität des Vorhabens	
21.	Kreditbereitschaftserklärung	
22.	KMU-Erklärung (siehe Merkblatt und Excel-Datei)	X
23.	In Fällen der Nr. 2.1.2.2 der Förderungsrichtlinie (produktive Investitionen): a) der Nachweis der persönlichen Fördervoraussetzung gem. Nr. 4.5 der Förderungsrichtlinie und b) die Bestätigung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen Fachbereich 3.6, nach Nr. 7.3.3 in Verbindung mit Nr. 4.5 der Förderungsrichtlinie sowie c) die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich 3.6, zum Vorhaben und seiner Finanzierung nach Nr. 7.7 der Förderungsrichtlinie	
24.	Von bereits produzierenden Betrieben der Aquakultur: Nachweis der Registrierung oder Genehmigung nach der Fischseuchenverordnung	
25.	In Fällen von Neueinsteigern im Aquakultursektor: Vorlage eines Geschäftsplanes	
26.	In Fällen von Neueinsteigern im Aquakultursektor, wenn die Investitionskosten mehr als 50.000 Euro betragen: Vorlage einer Durchführbarkeitsstudie, die auch eine Umweltprüfung beinhalten muss	
27.	In Fällen von Neueinsteigern im Aquakultursektor: Vorlage eines unabhängigen Vermarktungsberichts, der auch aufzeigen muss, dass es gute und nachhaltige Vermarktungsmöglichkeiten für das Erzeugnis gibt	

## Bilanzübersicht

	Jahre vor Stellung des Antrages <sup>11</sup>			Jahre nach Durchführung des Vorhabens		
	-3	-2	-1	+1	+2	+3
<b>Anlagevermögen</b>						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
2. Sachanlagen						
3. Finanzanlagen						
<b>Umlaufvermögen</b>						
1. Vorräte						
2. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände						
3. Wertpapiere						
4. Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben						
Rechnungsabgrenzungskosten Aktiva						
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
<b>Summe AKTIVA</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
1. gezeichnetes Kapital						
2. Kapitalrücklage						
3. Gewinnrücklage						
4. Gewinn-/Verlustvortrag						
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag						
<b>Rückstellungen</b>						
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ä. Verpflichtungen						
2. Steuerrückstellungen						
3. sonstige Rückstellungen						
<b>Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen						
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel						
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
6. sonstige Verbindlichkeiten						
Rechnungsabgrenzungskosten Passiva						
<b>Summe PASSIVA</b>						

<sup>11</sup> Bitte Bilanzen der letzten 3 Jahre beifügen



**Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung**

	Jahre vor Stellung des Antrages <sup>12</sup>			Jahre nach Durchführung des Vorhabens		
	-3	-2	-1	+ 1	+ 2	+ 3
1. Umsatzerlöse						
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3. andere aktivierte Eigenleistungen						
4. sonstige betriebliche Erträge						
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren u. Leistungen						
6. Personalaufwendungen						
7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbereiches						
7.2 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten						
8. sonstige betriebliche Aufwendungen						
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen						
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
15. außerordentliche Erträge						
16. außerordentliche Aufwendungen						
17. außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern vom Einkommen/Ertrag						
19. sonstige Steuern						
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag						

<sup>12</sup> Bitte Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre beifügen

### Anlage III

	Input des Unternehmens <sup>13</sup>				Input des Vorhabens
	- 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 3
Erzeugnisse					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Gesamtwert d. Unternehmensinputs (€)					

<sup>13</sup> Die Angaben in den fünf Spalten beziehen sich auf die Jahre vor und nach der Antragstellung  
Antragsvordruck EMFF-Priorität2 Aquakultur LAVES.docx (Stand: 24. Sept. 2018)

Erzeugnisse	Output des Unternehmens <sup>14</sup>				Output des Vorhabens
	- 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 3
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Gesamtwert d. Unternehmensoutputs (€)					

<sup>14</sup> Die Angaben in den fünf Spalten beziehen sich auf die Jahre vor und nach der Antragstellung  
Antragsvordruck EMFF-Priorität2 Aquakultur LAVES.docx (Stand: 24. Sept. 2018)

**Derzeitige Lage des Begünstigten****1. Begünstigter, der durch die Bewirtschaftung eines aktiven Produktionsbetriebes bereits in der Fisch- oder Krebstiererzeugung tätig ist**Merkmale des derzeitigen Produktionsbetriebes<sup>15</sup>

Geographische Lage: Gemeinde: \_\_\_\_\_ Landkreis: \_\_\_\_\_

- Kreislaufanlage  Teichanlage  sonstiges:  \_\_\_\_\_

Merkmale des verfügbaren Wassers:

Süßwasser  Salzwasser  (Salzgehalt von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ ‰)

Temperaturspanne von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ °C

Grundwasser  oberirdisches Wasser  Leitungswasser 

- Verfügbare Wassermenge: \_\_\_\_\_ Liter/Sekunde

- Anzahl, Gesamtfläche und Gesamtvolumen der Becken/Teiche

Anzahl: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> (Fläche), \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> (Volumen).

- Fischart: \_\_\_\_\_ Erzeugte Menge: \_\_\_\_\_ (Jahr: \_\_\_\_\_)

Fischart: \_\_\_\_\_ Erzeugte Menge: \_\_\_\_\_ (Jahr: \_\_\_\_\_)

Fischart: \_\_\_\_\_ Erzeugte Menge: \_\_\_\_\_ (Jahr: \_\_\_\_\_)

- Umsatz: \_\_\_\_\_ Euro

- Besitzt der Begünstigte eine Brutanlage? JA  NEIN **Falls ja**, sind folgende Merkmale der Brutanlage anzugeben:<sup>16</sup>

- Geographische Lage: Gemeinde: \_\_\_\_\_ Landkreis: \_\_\_\_\_

- Fischarten: \_\_\_\_\_

- Jährlich erzeugte Menge Fischbrut und Fischeier: \_\_\_\_\_ (Bezugsjahr: \_\_\_\_\_)

- Jährlich gekaufte Menge Fischeier: \_\_\_\_\_ (Bezugsjahr: \_\_\_\_\_)

- Im Betrieb verwendete Anzahl Jungfische: \_\_\_\_\_ (Bezugsjahr: \_\_\_\_\_)

- Menge der verkauften Fischbrut oder Fischeier: \_\_\_\_\_ (Bezugsjahr: \_\_\_\_\_)

- Umsatz oder Produktionswert: \_\_\_\_\_ (Bezugsjahr: \_\_\_\_\_)

**2. Begünstigter, der nicht in der Fisch- oder Krebstiererzeugung tätig ist**a) Berufliche Haupttätigkeit?<sup>17</sup> \_\_\_\_\_

b) Persönliche Erfahrung auf dem Produktionsgebiet? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Warum soll mit dieser neuen Tätigkeit begonnen werden?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<sup>15</sup> Den Unterlagen sind Fotos der Aufbauten (Gebäude) und Aufzuchtstrukturen (Becken, Teiche) beizufügen<sup>16</sup> Siehe vorstehende Fußnote<sup>17</sup> Kurze Beschreibung, die bei juristischen Personen durch allgemeine Wirtschaftsunterlagen über den Antragsteller ergänzt wird (Satzungen, Bilanzen usw.)

**Beschreibung des Vorhabens****1. Allgemeine Angaben**

- Handelt es sich um zusätzliche Infrastrukturarbeiten bei bestehenden Produktionseinheiten: JA  NEIN
- Handelt es sich um eine neue Produktionseinheit: JA  NEIN
- Handelt es sich um die Erweiterung einer bestehenden Produktionseinheit: JA  NEIN
- Gibt es andere aktive Zuchtbetriebe in dem Gebiet, in dem das Vorhaben durchgeführt werden soll? Falls ja, welche<sup>18</sup>: JA  NEIN

**2. Merkmale des Vorhabens**

- Geographische Lage: Gemeinde: \_\_\_\_\_ Landkreis: \_\_\_\_\_
- Kreislaufanlage  Teichanlage  sonstiges:  \_\_\_\_\_

## Merkmale des verfügbaren Wassers:

- Süßwasser  Salzwasser  (Salzgehalt von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ ‰)
- Temperaturspanne von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ °C
- Grundwasser  oberirdisches Wasser  Leitungswasser
- Verfügbare Wassermenge: \_\_\_\_\_ Liter/Sekunde
- Wasserführung: Kreislauf  Teilkreislauf  Durchfluss
- Becken, die durch Schwerkraft entleert werden JA  NEIN

## Größe der Haltungsstrukturen:

- Gebäude: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Becken/Teiche: Anzahl: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>
- Becken/Teiche: Anzahl: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>
- Becken/Teiche: Anzahl: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

## Fütterung:

- Verwendete Futterart: \_\_\_\_\_
- Futtermittelhersteller: \_\_\_\_\_
- Vorgesehener Futterquotient: \_\_\_\_\_

**3. Rechtslage**

- Der Ort, an dem die Investition durchgeführt werden soll,
    1. ist Eigentum des Begünstigten<sup>19</sup> JA  NEIN
    2. andere<sup>20</sup> JA  NEIN
  - Die für die Durchführung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen sind erteilt worden: JA  NEIN
- Falls nein, welche beantragten Genehmigungen werden noch geprüft? \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

<sup>18</sup> Im beschreibenden Bericht einzeln aufzuführen<sup>19</sup> Der Eigentumsnachweis ist dem Antrag beizufügen<sup>20</sup> Im beschreibenden Bericht zu erläutern

## EMFF-Durchführungsdaten für Maßnahmen in der Priorität 2 Förderung der Aquakultur

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

### 1. Vereinfachte Darstellung der Daten zur Projektdurchführung

Über die Beschreibung des Vorhabens nach Teil B Nr. 2 hinaus ist aus meiner Sicht zusammenfassend folgendes<sup>21</sup> festzustellen:

Das Vorhabens hat zum Ziel,

(nur zu kennzeichnen bei **Innovationen** nach Art. 47 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.2.1 der o.g. Förderrichtlinie)

- die Entwicklung technischer, wissenschaftlicher oder organisatorischer Erkenntnisse in Aquakulturunternehmen zu erleichtern, indem dabei zugleich
  - Umweltauswirkungen und die Abhängigkeit von Fischmehl und –öl verringert wird;
  - eine nachhaltige Ressourcenverwendung in der Aquakultur gefördert wird;
  - der Tierschutz verbessert wird;
  - neue nachhaltige Produktionsmethoden erleichtert werden;
- die Entwicklung oder Markteinführung von
  - neuen Zuchtarten mit guten Marktaussichten;
  - neuen oder entscheidend verbesserten Erzeugnissen;
  - neuen oder verbesserten Verfahren;
  - neuen oder verbesserten Systemen der betrieblichen Verwaltung oder Organisation;
- die technische Durchführbarkeit oder die Wirtschaftlichkeit von Innovationen, Erzeugnissen oder Verfahren zu prüfen.

Die Anzahl der in dem antragstellenden Unternehmen unmittelbar von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten beträgt: .....

Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **produktiven Investitionen in der Aquakultur** nach Art. 48 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.2.2 der o.g. Förderrichtlinie)

- stellt produktive Investitionen in der Aquakultur dar;
- steigert als Investition die Qualität oder den Mehrwert der Erzeugnisse;
- diversifiziert die Erzeugnisse oder die gezüchteten Arten;
- diversifiziert die Einkünfte durch den Aufbau ergänzender Tätigkeiten, die eine Verbindung zum Kerngeschäft des Aquakulturunternehmens haben;
- modernisiert die Aquakulturanlage, auch indem die Arbeits- und Sicherheitsbedingungen für Beschäftigte verbessert werden;
- verbessert oder modernisiert die Aquakulturanlage in Bezug auf die Tiergesundheit und den Tierschutz, auch indem Ausrüstungen zum Schutz der Aquakulturanlage gegen wild lebende Tiere, die in den Aquakulturbeständen zu Schäden führen können, erworben werden;
- stellt eine Investition zur Verringerung der negativen Auswirkungen oder zur Steigerung der positiven Auswirkungen auf die Umwelt und die Erhöhung der Ressourceneffizienz, insbesondere auf den Wasserverbrauch und die Qualität des Ablaufwassers dar;
- stellt eine Investition zur Steigerung der Energieeffizienz oder zur Förderung der Umstellung von Aquakulturbetrieben auf erneuerbare Energiequellen dar;

<sup>21</sup> Angaben aus Blickwinkel des Antragstellers; Mehrfachnennungen sind möglich.

- dient der Sanierung bestehender Fischteiche durch Entschlammung;
- stellt eine Investition zur Verhinderung der Verlandung dar.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten beträgt: .....

#### Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Beratungsdienste für Aquakulturunternehmen** nach Art. 49 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.2.3 der o.g. Förderrichtlinie)

- stellt einen Beratungsdienst technischer, wissenschaftlicher, rechtlicher, ökologischer oder wirtschaftlicher Art dar, der außerdem
  - zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Aquakulturunternehmen beiträgt oder
  - zur Verringerung der Umweltbelastungen von Aquakulturunternehmen beiträgt.

Dabei betrifft der Beratungsdienst

- die Betriebsführungserfordernisse, um das Aquakulturunternehmen in die Lage zu versetzen, die Umweltschutzvorschriften der EU und Deutschlands oder der maritimen Raumordnung einzuhalten;
- Umweltverträglichkeitsprüfungen im Sinne der Richtlinien 2001/42/EG und 92/43/EWG;
- die Betriebsführungserfordernisse, um das Aquakulturunternehmen in die Lage zu versetzen, die deutschen und die EU-Vorschriften über Gesundheit, Schutz von Wassertieren oder über öffentliche Gesundheit einzuhalten;
- nationale und gemeinschaftliche erlassene Gesundheits- und Sicherheitsnormen;
- Vermarktungs- und Geschäftsstrategien.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten beträgt: .....

#### Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Umstellung auf ökologische/biologische Aquakultur** nach Art. 53 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.2.4 der o.g. Förderrichtlinie)

- stellt eine Ausgleichszahlung für die Umstellung von einer konventionellen auf eine ökologische/biologische Aquakultur nach den Verordnungen (EG) Nr. 834/2007 und (EG) Nr. 710/2009 dar.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten beträgt: .....

Die betroffene Gesamtfläche in km<sup>2</sup> beträgt: .....

#### Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Tiergesundheit und Tierschutz** nach Art. 56 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.2.6 der o.g. Förderrichtlinie)

- entwickelt artenspezifisch optimale Verfahren oder Verhaltenskodizes für Biosicherheitsmaßnahmen oder Anforderungen an die Tiergesundheit und den Tierschutz in der Aquakultur;
- stellt eine Initiative zur Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln, insbesondere von Antibiotika in Aquakulturen dar;
- dient der Gründung und der Arbeit von anerkannten Zusammenschlüssen zur Förderung des Gesundheitsschutzes im Aquakultursektor.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten beträgt: .....

## 2. Prognose der Ergebnisse des EMFF-Vorhabens

Textliche Beschreibung der durch das EMFF-Vorhaben neu geschaffenen Arbeitsplätze und erhaltene Arbeitsplätze. Wenn möglich sollte dabei nach Geschlecht differenziert werden. Eine Aufschlüsselung nach Kalenderjahren ist hilfreich.

## 3. Beschreibung der Unternehmensgröße des Antragstellers

Bei meinem Unternehmen<sup>22</sup> handelt es sich um ein

- Kleinunternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 10 Personen<sup>23</sup> beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. Euro nicht überschreitet).
- Kleines Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. Euro nicht übersteigt).
- Mittleres Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 250 Personen beschäftigt und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder dessen Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft).

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin zur Bestätigung der Angaben

<sup>22</sup> einschließlich der verflochtenen Unternehmen gemäß Anlage zu Teil C Nr. 16 dieses Antrags

<sup>23</sup> Für alle Unternehmensgrößen: Die Mitarbeiterzahl ist in Vollzeitinheiten und bezogen auf das gesamte Wirtschaftsjahr zu berechnen; Teilzeit- oder Saisonarbeit wird mit ihrem jeweiligen Bruchteil berücksichtigt.



## Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

**Mir ist bekannt**, dass nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 Anträge auf Unterstützung aus dem EMFF bei Vorliegen bestimmter Sachverhalte nicht in Betracht kommen und unzulässig sind. Einige der u.g. Sachverhalte sind nach einem durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/288 näher bestimmten Zeitraum unbeachtlich. Bei Vorliegen eines Sachverhaltes hat der Antragsteller in einem gesonderten formlosen Dokument den Inhalt und Zeitpunkt des Vergehens zu beschreiben, um der Bewilligungsbehörde die Prüfung des Ausschlusszeitraums zu ermöglichen.

**Mir ist weiter bekannt**, dass diese Sachverhalte auch nach Einreichung des Antrags während der gesamten Dauer der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der letzten EMFF-Auszahlung nicht eintreten dürfen. **Ich erkläre ausdrücklich**, dass ich der Bewilligungsbehörde unaufgefordert Mitteilung machen werde, wenn wegen eines der fraglichen Sachverhalte ermittelt wird oder wenn Rechtsfolgen festgesetzt worden sind. **Mir ist bekannt**, dass bei den u.g. Sachverhaltseintritten die Zuwendung zurück zu zahlen ist.

Nach Art. 10 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 **erkläre ich folgendes**:

- Ich habe bisher keinen schweren Verstoß nach Art. 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates oder Art. 90 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen.
- Ich bin nicht am Betrieb, am Management oder am Eigentum oder Besitz von Fischereifahrzeugen beteiligt, die auf der Unionsliste von IUU-Schiffen nach Art. 40 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 geführt werden. Ich bin auch nicht am Eigentum oder Besitz von Schiffen beteiligt, die unter der Flagge eines Landes fahren, das nach Art. 33 jener Verordnung als nichtkooperierendes Drittland eingestuft wurde.
- Ich habe keine schweren Verstöße gegen die GFP-Vorschriften im Sinne anderer Gesetzgebung des Europäischen Parlaments und des Rates begangen.
- Ich habe keine der in den §§ 311, 324 bis 330a StGB, §§ 7, 69, 71, 71a und 72 BNatSchG oder §§ 19, 22, 36, 38, 38a und 39 BJagdG (verpflichtend aus Art. 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) genannten Straftaten begangen.
- Ich habe bisher weder im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (EFF) noch des EMFF einen Betrug im Sinne des Art. 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen.
- Derzeit sind wegen der vorgenannten Sachverhalte keine Vorermittlungen gegen mich anhängig.

**Mir ist bekannt**, dass die Bewilligungsbehörde die Richtigkeit meiner Erklärung vor der Erteilung eines Bewilligungsbescheides sowie während des o.g. Fünfjahreszeitraumes anhand der Informationen, die in der nationalen Verstoßdatei nach Art. 93 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 eingetragen sind und nach anderen verfügbaren Daten überprüft. Für die Durchführung dieser Überprüfungen **entbinde ich** hiermit sämtliche zu befragenden Behörden **von der Schweigepflicht** in Bezug auf die o. g. Sachverhalte.

Für die Durchführung dieser Überprüfung **erkläre ich**:

- Ich war bisher weder in der Seefischerei noch in der Binnenfischerei zu Erwerbszwecken tätig.
- Ich bin bzw. war zu Erwerbszwecken in der Seefischerei tätig. Mein Fischereifahrzeug ist bzw. war in folgendem Bundesland bzw. EU-Mitgliedsstaat gemeldet:

<p>Name und Fischereikennzeichen des Fahrzeugs, Heimathafen, ggf. fischereilicher Einsatz bis ..., auch Mehrfachnennungen</p>
---

- Als aktiver bzw. ehemaliger hauptberuflicher Seefischer habe ich den für mich geeigneten Vordruck der BLE (Selbstauskunft oder EMFF-Auskunft) aus der Internetseite [www.ble.de](http://www.ble.de) (Thema Fischerei/Verstoßdatei) ausgefüllt und diesem Antrag zur weiteren Verwendung durch die Bewilligungsbehörde beigelegt. Zur Unterschrift des Auskunftsvordrucks werde ich nach Aufforderung in der Bewilligungsbehörde persönlich erscheinen.
- Ich war bisher zu Erwerbszwecken in der Binnenfischerei bzw. Aquakultur tätig.

<p>Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin zur Bestätigung der Angaben</p>
---

## Anlage VIII

Diese Anlage ist auszufüllen, wenn unter Teil A Nr. 2.2 des Antrags als Rechtsform des Betriebes Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Gewerbebetrieb kraft Rechtsform (z. B. GmbH, AG, eG) oder Kommanditgesellschaft (KG) angegeben wurde.

<b>Hinweis:</b> Falls Sie unter Teil A Nr. 2.2 des Antrags bzw. 1.2 dieser Anlage als Rechtsform "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" angeben und die Frage unter Nr. 1.2.1b) nach der "Gegenseitigen Vollmacht" mit "Ja" ankreuzen, ergibt sich für alle in der Tabelle unter Nr. 1.2.2 angegebenen Gesellschafter/-innen eine Vollmacht.	
<b>1.2 Weitere Angaben zum Betrieb</b>	
<b>Gründungsdatum:</b> _____	
<b>(Angabe ist für nachstehend aufgeführte Rechtsformen erforderlich!)</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)</b>	Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2.1 zu machen
<input type="checkbox"/> <b>Gewerbebetrieb kraft Rechtsform</b> (z. B: GmbH, AG, eG)	HR-Auszug liegt vor
<input type="checkbox"/> <b>Kommanditgesellschaft (KG)</b>	HR-Auszug liegt vor
<b>1.2.1 Zusatzangaben für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts</b>	
<b>Angaben sind erforderlich, wenn unter Ziffer 1.2 dieser Anlage als Rechtsform des fischwirtschaftlichen Unternehmens "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" angekreuzt wurde</b>	
<b>a) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts</b>	
Durch meine Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich als Gesellschafter/-in in der GbR im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Zuwendungen nicht nur im Rahmen der Gesellschaftereinlage, sondern auch mit meinem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden kann. Dies gilt auch im Falle der Auflösung der GbR.	
<b>b) Gegenseitige Vollmacht</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Nein</b>	
Unabhängig von bisher abgegebenen Erklärungen erteilen wir uns hiermit die gegenseitige Vollmacht einzeln, im Namen der unter Ziffer 1.2 genannten Rechtsform, die entsprechenden Anträge zur Förderung der Aquakultur oder Binnenfischerei stellen zu dürfen.	
<b>Die Vollmacht gilt auch bis zu ihrem Widerruf für den Zweckbindungszeitraum der Zuwendung.</b>	

**1.2.2 Die GbR besteht aus folgenden Mitgliedern:**

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den unter Ziffer 1.2.1, Buchstabe a) abgegebenen Erklärungen einverstanden. Für den Fall, dass unter Buchstabe b) eine gegenseitige Vollmacht gewählt wurde, erkläre ich mich auch damit einverstanden.

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift der Gesellschafter/-innen
Weitere GbR-Gesellschafter/-innen sind ggf. auf einem gesonderten Blatt aufzuführen.		